



General Certificate of Education
Advanced Subsidiary Examination
January 2011

German

GERM1/T

Unit 1 Transcript Listening, Reading and Writing

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Friday 14 January 2011 9.00 am to 11.00 am

Time allowed

- 2 hours

Enclosed is a copy of the transcript of the text of the Listening Test. This packet must not be opened until after the examination.

After the examination, the transcript should be kept for future use by teachers.

Text 1: Markenklamotten*(one minute and 12 seconds; tracks: 02–14)*

Eine Studie unter 2.500 jungen Deutschen hat gezeigt, dass 78 Prozent der Befragten auf Markenkleidung Wert legen. Für die meisten geht es nicht um die Qualität der Klamotten. Die Marke ist ein Statussymbol und ermöglicht den Eintritt zu bestimmten sozialen Gruppen.

Markenartikel sind nicht gerade billig: In der Bundesrepublik werden mehr als 200 Millionen Euro monatlich dafür ausgegeben. Der Wunsch nach bestimmten Labels, die als „must have“ gelten, veranlassen die Jugendlichen oft Nebenjobs zu bekommen; dann haben sie weniger Zeit für Freunde und zum Lernen.

Wie können die Eltern da helfen? Hier ein paar Vorschläge:

Erstens mit gutem Beispiel vorangehen und selber keine Markenartikel tragen. Zweitens kann man einen monatlichen Betrag für Kleidung festlegen. Drittens bietet der Flohmarkt oft preisgünstige Angebote.

Text 2: Ist das Internet gefährlich?*(one minute and 12 seconds; tracks: 15–27)*

Moderator: Gisela, findest du das Internet gefährlich?

Gisela: Man hört oft, dass Gewaltspiele im Internet gefährlich sind. Das glaube ich aber nicht. Jugendliche können die virtuelle Welt von der Realität trennen. Trotzdem sollte man verhindern, dass Minderjährige auf Seiten mit Gewaltspielen surfen.

Moderator: Was meinst du, Karl?

Karl: Das Internet kann zur Droge werden. Besonders gefährlich sind komplexe Spiele, in denen mehrere Kinder online zusammen oder gegeneinander agieren. Sie verbringen täglich Stunden im Internet und werden abhängig. Das passiert aber nicht bei jedem Kind.

Moderator: Olga, wie ist deine Meinung dazu?

Olga: Beim Online-Spielen kann ein Kind ohne es zu wollen auf ungeeigneten Seiten landen, zum Beispiel auf Gewalt- oder Porno-Seiten. Aber das Internet hat mehr positive als negative Seiten. Nur sollte man sich nicht auf Informationen im Internet verlassen, denn niemand überprüft, was darin steht.

Text 3: Großeltern*(one minute and 31 seconds; tracks: 28–41)*

Ohne Großeltern hätte Deutschland ein Problem. Weil immer mehr Mütter nach der Babypause zurück in den Job gehen, Kindergartenplätze aber immer teurer werden, kommen in Deutschland Oma und Opa zum Einsatz.

Heute wird ein Drittel aller Kinder unter sechs Jahren einmal in der Woche von den Großeltern betreut. Omas und Opas kümmern sich im Durchschnitt 47 Stunden monatlich um ihre Enkel, vor allem in Familien, in denen beide Eltern berufstätig sind.

Die Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern ist immer etwas Besonderes. Kinder erfahren durch Oma und Opa viel über ihre Familiengeschichte - und dass ihre scheinbar perfekten Eltern, als sie noch klein waren, auch mal eine Blumenvase zerbrochen haben.

Meistens sind Großeltern mit ihren Enkeln weniger streng als die Eltern. Sie erziehen die Kinder nicht und dürfen sie ruhig ein bisschen verwöhnen. Dennoch sollten Oma und Opa zum Beispiel das Kind nicht stundenlang vor dem Fernseher parken. Es muss klare Regeln geben für Hausaufgaben, für Schlafzeiten und für das Verhalten am Esstisch.

Text 4: Speedminton – der schnellste Racketsport der Welt *(one minute and 24 seconds; tracks: 42–53)*

Federball im Freien macht Spaß. Solange es keinen Wind gibt. Seit einiger Zeit ist aber auch Wind kein Problem mehr. Der heißeste Trend ist Speedminton – das extrem schnelle Ballspiel, in dem die Bälle eine Höchstgeschwindigkeit von 290 Stundenkilometern erreichen. Die Bälle sind kleiner und schwerer als ein normaler Federball, und man braucht kein Netz.

Speedminton kann überall gespielt werden: am Strand, in der Halle, auf dem Dach von Hochhäusern... und sogar bei Dunkelheit! Speedminton ist für alle geeignet, egal ob Fitness-Einsteiger oder gut trainierte Sportfreaks. Der Bewegungs- und Spaßfaktor ist hoch, der Schweiß fließt in Strömen. Speedminton hilft auch Menschen, die abnehmen wollen: Nach neuesten Tests verbraucht man beim Speedminton eine Menge Kalorien.

Während die meisten Trendsportarten aus Amerika kommen, ist Speedminton eine echt deutsche Erfindung, und sie verbreitet sich schnell. Nun werden die Spielgeräte in 26 Länder exportiert.

END OF RECORDING

Blank page